



50 JAHRE

VEREIN DER FILIPOWAER ORTSGEMEINSCHAFT IN ÖSTERREICH

Freitag, 1. Mai 2015 Film- und Infotag

Ort: Cine Center, Fleischmarkt 6, A-1010 Wien
Erreichbarkeit: U1 & U4 Station Schwedenplatz
U2 & U4 Station Schottenring
U3 Station Stephansplatz
Programm: 10:00 - 18:00 Dokumentations- und Spielfilme über
Donauschwaben und Filipowa
16:00 - 18:00 Historische Vorträge
18:00 - 20:00 Podiumsdiskussion

Samstag, 2. Mai 2015 Gedenken und Feiern

Ort: Pfarre Hl. Kreuz, Dominik-Wölfel-Gasse 17, 1210 Wien
Eingang: Festsaal, Moritz Dreger Gasse
Erreichbarkeit: U1 Station Großfeldsiedlung
29A Station Dopschstraße
Programm: 10:00 Hl. Messe mit Prälat Mag. Josef Eichinger
Totenehrung
12:00 Mittagessen
14:30 Festprogramm mit Festreden
FESTREDEN: Obmann Stefan Eichinger
Prof. Dr. Georg Wildmann
Prof. Dr. Josef Franz Thiel
EHRUNGEN: Angela Pauer
Dr. Peter Eichinger
MODERATION: Dr. Raimund Eichinger
Anschließend geselliges Zusammensein
22:00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

PROGRAMM FILM- & INFOTAG

Kinosaal 1

10:05	Film	Die Donauschwaben am Beispiel des Dorfes Filipowa
12:40	Filme*	Ein Dorf in der Batschka & Das vergessene Volk
14:10	Film	Die letzte Reise der Donauschwaben
16:00	Vortrag	Dr. Zoran Janjetovic „Die Deutschen in der Vojvodina in Augen der jugoslawischen Behörden vor und nach dem Zweiten Weltkrieg“
17:00	Vortrag	Dr. Gerhard Seewann Die Heimat unter der Diktatur des Nationalstaates und der Volksgemeinschaft - Jugoslawien, Ungarn und das Dritte Reich
18:00	Podium	Moderierte Podiumsdiskussion „Verlorene Heimat - Verklärte Geschichte?“ Dr. Gerhard Seewann Historiker, Universität Pecs Dr. Zoran Janjetovic Historiker, Institut für neuere Geschichte Serbiens, Belgrad Barbara Albert Regisseurin, Berlin/Wien Dr. Josef Franz Thiel Filipowaer, Autor „Fremd zu Hause“ Ein/e VertreterIn der „Jungen Filipowaer“
20:00	Film	Die Lebenden

Kinosaal 2

10:00	Film	Die Donauschwaben
11:25	Film	Die Hechwaldkinder („About a village“)
12:45	Filme*	Schicksal der Donauschwaben & Ein Dorf in der Batschka
14:20	Film	Podunavske Švabe serbisch mit dt. Untertiteln
15:50	Film	Die Lebenden
17:55	Film	Die Donauschwaben
19:25	Filme*	Schicksal der Donauschwaben & Ein Dorf in der Batschka & Das vergessene Volk

Beachten Sie bitte, dass am 1. Mai die Maiaufmärsche Richtung Rathausplatz unterwegs sind und es mit dem Auto zu Verkehrs- und Parkeinschränkungen kommt. Nutzen Sie bitte die U-Bahn!!!!

Eintritt pro Film: 5€

Mit Stern* markierte Filme, Vorträge und Podiumsdiskussion: Eintritt frei, Spende erbeten.

Reservierungsanfragen bitte ausnahmslos an infotag@filipowa.at

unter Angabe von Name, Adresse, Rückrufnummer, Film(en), gewünschter Kartenzahl. Schriftliche Rück-Bestätigung erfolgt nach Maßgabe freier Plätze. Kartenabholung bis spätestens 30 Minuten vor Filmbeginn im Kino. Nicht abgeholte Karten werden an andere InteressentInnen vergeben. Telefonische Kontaktperson in Ausnahmefällen und für Personen ohne Emailzugang: Ulli Stangl, (+43) 0676-348 33 78

Die Hechwaldkinder („About a village“)

John C. Swanson

H/D 2010

Doku/68 Minuten

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte(n) der Kinder aus Kemend/Máriakéménd (Branau) vor und nach der Vertreibung aus ihrem Heimatdorf. Auf einfühlsame Weise gelingt es, die Ab- und Eindrücke der Zeitzeugen, jener Menschen welche das historische Geschehen miterlebt haben, darzustellen.

Die letzte Reise der Donauschwaben

Konstantin Konstantinou

A 2013

Doku/63 Minuten

Eine Reise von Zeitzeugen und Nachkommen nach Filipowa, wo die alte Heimat und Stätten des Gedenkens besucht werden. In Erzählungen tritt die Erinnerung an Leben und Vertreibung aus der Vielvölkerregion zutage. Die emotionale Bindung an die Heimat wird sichtbar, welche sich über Jahrzehnte gehalten hat.

Die Donauschwaben

Günter Moritz

D 2013

Doku/75 Minuten

Anhand vier in Los Angeles, Mosbach/D, Timisoara/Ru und Babarc/H lebenden Personen werden die unterschiedlichen Geschichten der Donauschwaben gezeigt. Der Film thematisiert den Konflikt im Niemandsland, zwischen alter, nicht mehr vorhandener und neuer Kultur zu leben und darin seinen Platz zu finden.

Podunavske Švabe (Die Donauschwaben) serbisch m. dt. Untertiteln

Marko Cvejić

Srb 2012

Dokudrama/75 Min

Auf der Suche nach ihren donauschwäbischen Wurzeln reist Maria aus Deutschland mit Miso, Nachkomme montenegrinischer Kolonisten, durch die Vojvodina. Sie treffen Zeitzeugen der traumatischen Nachkriegsereignisse und erfahren Fakten über Donauschwaben, welche in Serbien jahrzehntelang mit einem Tabu belegt waren.

Ein Dorf in der Batschka

Wolfgang Plat

D 1981

Doku/29 Minuten

Die Doku des WDR beschreibt das Dorf Filipowa bis zum Ende seiner Besiedelung. Enthalten ist das 1938 in Filipowa gedrehte Filmmaterial von Franz Beiter, eines in die USA emigrierten Filipowaers. Im Film kommen Pfarrer Franz Schreiber, Dr. Georg Wildmann und Paul Mesli, der erste Vereinsobmann, zu Wort.

Schicksal der Donauschwaben

Astrid Beyer/Günter Czernetzky

D 1998

Doku/45 Minuten

Die Doku des SDR beschreibt das Ende der donauschwäbischen Besiedelung zum Ende des zweiten Weltkrieges mit den unterschiedlichen Schicksalen wie Vertreibung, Internierung oder Deportation

Das vergessene Volk

Gudrun Waltenstorfer/Michael Zuzánek

A 1992

Doku/40 Minuten

Die Doku beschreibt die Geschichte der Donauschwaben in der Vojvodina mit besonderem Schwerpunkt auf den zweiten Weltkrieg und das Verhältnis der deutschen Volksgruppe zum drittem Reich und die Katastrophe der Vertreibung.

Die Donauschwaben am Beispiel des Dorfes Filipowa

Heinrich Eich

D

Doku/137 Minuten

Umfassende Doku über historische Hintergründe von Ansiedelung und Schwabenzügen. Ausführlich werden religiöses Leben, Brauchtum, Arbeit und Dorfalltag beschrieben sowie die dramatischen politischen Verwerfungen mit Flucht, Vertreibung, Deportation, Hinrichtungen, Lagerinternierung und schließlich der Ansiedlung in der neuen Heimat.

Die Lebenden

Barbara Albert

D 2012

Spielfilm/112 Minuten

Die 25 jährige Sita stößt beim 95. Geburtstag ihres Großvaters auf ein Foto, das ihren Großvater in SS-Uniform zeigt. Gegen den Willen ihres Vaters beginnt Sita in der Vergangenheit des Großvaters zu forschen. Auf der Suche nach der Wahrheit sieht sie sich mit den Schatten der Familiengeschichte, dem Schweigen und einem familiären Tabu konfrontiert.

Vortrag Dr. Zoran Janjetović:

„Die Deutschen in der Vojvodina in Augen der jugoslawischen Behörden vor und nach dem Zweiten Weltkrieg.“

Dr. Zoran Janjetović spricht über die Bemühungen Jugoslawiens die Deutschen nach dem 1. Weltkrieg für sich zu gewinnen und von den Ungarn zu trennen. Er analysiert die sich zuspitzende Entwicklung in den dreißiger Jahren bis zu den dramatischen Verwerfungen in den 40ern und geht schließlich auf Rechtfertigungsversuche des unmenschlichen Behandelns der Donauschwaben ein, wie etwa „Verrat“ oder „Kriegsverbrechen“.

Vortrag Dr. Gerhard Seewann:

„Die Heimat unter der Diktatur des Nationalstaates und der Volksgemeinschaft - Jugoslawien, Ungarn und das Dritte Reich.“

Dr. Gerhard Seewann zeigt auf, wie einerseits die durch Jahrhunderte gewachsene, jedoch unpolitische Lebenswelt der Donauschwaben nach den Umbrüchen von 1918 und 1941 ziemlich hilflos den Homogenisierungsbestrebungen zweier Nationalstaaten ausgesetzt war. Andererseits die Donauschwaben selbst im Zuge der Politisierung dieser Lebenswelt unter der Parole der „Erneuerung“ und der Volksgemeinschaft seitens des Dritte Reiches schonungslos für dessen Kriegsziele instrumentalisiert wurden. Der dadurch entstandene Riss zwischen den auf Bewahrung der Traditionen setzenden Kräften und den „Dorfnazis“, der die Dorfgemeinschaften zerteilte und damit die Lebensgrundlagen der Heimat zerstörte, die Ausplünderung ihrer Ressourcen, die Rekrutierung zu SS und Wehrmacht, führten zu einer unheilvollen Entwicklung, die nur wenige erkannten, aber alle betrafen.

F.d.I.v.: Peter Reiss-Eichinger, Verein der Filipowaer Ortsgemeinschaft in Österreich
Steingasse 25, 1030 Wien.

Die Veranstaltungen der 50 Jahr Feiern werden unterstützt durch:



**Donauschwäbische
Arbeitsgemeinschaft (DAG)**



ARGE FILIPOWA